

Ausgabe vom 22.07.2023

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Neuer Rastplatz am Knodener Kirchpfad

Sichtlich erfreut war der „Bankmanager“ des Verschönerungsvereins Reichenbach (VVR), **Albrecht Kaffenberger**, als nach der Überwindung einiger Probleme eine weitere Bank am Knodener Kirchpfad aufgestellt werden konnte. Nachdem der Platz ausgesucht worden war, musste erst der Besitzer des Grundstücks ausfindig gemacht werden. Dies gelang und erfreulicherweise kam die Genehmigung zur Aufstellung der Sitzgelegenheit. Die Bank mit herrlichem Ausblick auf Reichenbach und Felsberg ist vom Kindergarten in Reichenbach ziemlich eben zu erreichen. Erst danach wird es bis Knoden steiler, so dass man hier nochmals Kräfte sammeln kann. Kaffenberger bedankte sich bei den **Spendern der Bank, Irmgard, Doris & Walter Koepff**. Er sei sich sicher, dass der Ruheplatz gerne angenommen werde. Nachdem die Helfer des VVR den Platz eingeebnet und die Bank aufgestellt hatten, konnte diese bei entsprechenden Getränken und einem Imbiss eingeweiht werden.

Der Schilderfachmann des VVR, Philipp Degenhardt, konnte wegen Erkrankung diesmal das Spenderschild leider nicht anbringen. Diese Arbeit wurde von Klaus Essinger, Albrecht Kaffenberger und Helmut Fassinger übernommen.

Text: W@lter Koepff

Fotos: W@lter Koepff / Helmut Fassinger



Neue Hinweise für Aussichtspunkte am Hohenstein

Diesmal trafen sich Vorstandsmitglieder und Helfer des Verschönerungsvereins Reichenbach nicht wie üblich zu einer Bankeinweihung, sondern es ging um neu beschriftete Findlinge.

Im Wald oberhalb des Forsthauses Reichenbach gibt es drei bemerkenswerte Aussichtspunkte, die von je einer Frau aus dem Hause der Fürsten zu Erbach-Schönberg initiiert wurden. Alle drei Frauen waren der Odenwälder Landschaft sehr zugetan und der Bevölkerung verbunden.

So entstanden die „**Jenni's Höhe**“, die „**Elisabethen-Ruhe**“ und die „**Ferdinanden-Höhe**“.

Von den Hauptwanderwegen etwas abseits gelegen, gab es dazu unterschiedlich gestaltete Hinweisschilder aus Holz. Leider wurden diese Schilder immer wieder zerstört. Nur in einem Fall bleichten Regen, Wind und Sonne die Schrift aus, so dass sie unleserlich wurde. Ortsunkundige konnten so die verwünschten Stellen nicht finden.

Um diesen misslichen Umstand zu beseitigen beschloss der Verschönerungsverein Reichenbach eine andere, dauerhafte, widerstandsfähige Lösung zu finden. Die **Firma Grabmale Ralf Kindinger** säuberte und beschriftete Odenwälder Findlinge, Steine aus der jeweiligen Umgebung. In Absprache mit dem Förster Tobias Töngi wurde der Standplatz festgelegt.



In einer kurzen Ansprache dankte der Ehrenvorsitzende der VVR, Albrecht Kaffenberger, Ralf Kindinger für die Gestaltung und Auswahl der passenden Schriften. Er betonte, dass die Steine ohne Beton oder sonstige Hilfsmittel eingesetzt wurden. Alleine die Schwere der Steine und die tiefe Eingrabung geben einen unverrückbaren Halt.

Material aus dem Wald wurde im Einklang mit der Natur verarbeitet. Mit der Beschriftung der Findlinge werden Wanderer auf diese schönen Stellen hingewiesen. Die Anwesenden bekräftigten die durchgeführte Arbeit.

Text: G. Marquardt

Fotos: F. Krichbaum



Posaunenchöre machen gemeinsame Sache

Fast gleichalt sind die **Posaunenchöre aus Gadernheim und Reichenbach**, die seit 1908 bzw. 1906 in ihren Dörfern überwiegend zu kirchlichen Anlässen musizierten. Nach 115 Jahren eigenständiger Blasmusik ereilte beide Gruppierungen das gleiche Schicksal vieler anderer Vereine. Durch Tod oder Ausscheiden verloren beide immer mehr Mitspieler, so dass sie wiederholt nicht spielfähig waren. Bereits vor den konkreten Plänen eines Zusammenschlusses kam der Gedanke auf, eventuell gemeinsam zu musizieren. Beim gemischten Auftritt beim Liederabend in Lautern zum Lautertaljubiläum fand man Gefallen an dieser neuen Konstellation. **Norbert Mink** ergriff die Initiative und forcierte ein Zusammengehen, nachdem er selbst an Weihnachten als Gastspieler in Gadernheim feststellen durfte, dass die Gaderner Kollegen ein „super Truppe“ sind. Weitere gemeinsame Auftritte gab es beim „Kurrendeblasen“ oder beim Himmelfahrtsfest des Schützenvereins Reichenbach. Weiterhin wird der vereinte Posaunenchor überwiegend für die beiden Kirchengemeinden tätig sein, aber auch weltliche Veranstaltungen seien geplant. Den Takt bei den 16 Bläserinnen und Bläsern gibt seit 2006 **Josef Hoffmann** an. Interessenten am aktiven Mitwirken bei der neuen Blasmusikformation können sich an **Siegfried Reimund** (Tel.: 06254-3250) wenden.



Text und Foto: W@lter Koepff

In der hiesigen Presse konnte man aber auch lesen:

**Der Männergesangsverein Eintracht Reichenbach 1862 e.V. schließt seine Bücher
oder
Der Männergesangsverein ist Geschichte**

Was verbirgt sich hinter diesen Meldungen?

Eine denkwürdige Jahreshauptversammlung erlebten die Mitglieder des Männergesangvereins Eintracht Reichenbach, auf deren Tagesordnung **die Auflösung des Vereins** zum Thema stand.

Vor dem historischen Beschluss gab **Vorsitzender Peter Kaffenberger** einen kurzen Rückblick auf die letzten 60 Jahre des Vereins. Ganz besondere Erlebnisse seien die Oper- oder Operettenkonzerte in Bensheim gewesen, die der damalige Dirigent Volker Seitz zusammen mit dem Frauenchor Reichenbach und dem Singkreis Schwanheim mit bis zu 100 Sängerinnen und Sängern auf die Bühne gebracht habe.

Weit über die Ortsgrenzen hinaus berühmt seien die Elferratssitzung gewesen, die von Jahr zu Jahr schöner, besser und perfekter geworden seien. Fester Bestandteil des Vereinslebens seien die Jahresausflüge gewesen, die außer zu Zielen in Deutschland auch nach Österreich, Italien und Frankreich geführt hatten. Erfolge habe man unter anderem beim Pokalsingen beim Hessentag in Bensheim 1976 erzielt. Beim Kreiswertungssingen habe man mit Dirigent Björn Karg zweimal das Prädikat „Leistungschor des Sängerkreises Bergstraße“ erreicht, worauf man heute noch stolz sei. Immer wieder schön seien Vatertags- und Jahresabschlusswanderungen, gut besuchte Sommerfeste sowie die gelungenen Familienabende, das Matinée- und Freundschaftssingen gewesen, die alle jetzt nur noch Erinnerungen seien, so Kaffenberger abschließend sichtlich bewegt.

In den letzten Jahren habe man durch Tod oder aus Altersgründen immer mehr Sänger verloren. Mit Werbeaktionen wurde versucht, neue Sänger zu werben. Allerdings sei dadurch nur ein förderndes Mitglied der Eintracht beigetreten.

Der Frauenchor Reichenbach habe eine Fusion abgelehnt und anderen Männerchören sei die Entfernung zu Reichenbach zu groß gewesen. Ferner habe man keine Nachrücker für die Vorstandsarbeit gefunden, so dass eine Weiterarbeit als Verein ohne Chor keinen Sinn mehr gemacht habe und die Auflösung nur ein konsequenter Schritt sei.

Der Auflösungsbeschluss erfolgte einstimmig. Damit ist die Eintracht zwar noch nicht Geschichte, da erst die Liquidation unter der Aufsicht durch das Finanzamt erfolgen muss. Das Vereinsvermögen soll laut Vorstandsbeschluss an den Kindergarten in Reichenbach, die Jugendfeuerwehr Reichenbach, die Kinderkrebshilfe und die Jugendgruppe der Reichenbacher Vogelschützer aufgeteilt werden.

Nachdem der Vorsitzende allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein gedankt hatte, würdigte der zweite Vorsitzende **Ronald Müller** das langjährige Engagement von Peter Kaffenberger, der die Eintracht seit 2005 führte.

Als Vorsitzender des Sport-Kultur- und Werbeausschusses dankte **Erich Sauer** für die jahrzehntelange Vereinsarbeit der Eintracht, die an den Volkstrauertagen an die Opfer der Kriege mit Liedbeiträgen gedachte sowie für die Auftritte der Sänger bei den TSV-Weihnachtsfeiern und -märkten. Für die Reichenbacher Kulturszene sei die Eintracht eine große Bereicherung gewesen. Leider sei momentan ein Ausbluten der kulturellen Szene zu beobachten, dabei lebe Demokratie nur von Menschen, die sich engagierten und Verantwortung übernehmen.



An bessere Zeiten erinnert dieses Foto vom Konzert der „Eintracht“ mit Einblicken in das bewegte Leben eines Hans Schieme im vollbesetzten Saal der Traube



Im Jahre 2012 konnte der Männergesangsverein Eintracht Reichenbach 1862 e.V. noch in großem Rahmen und mit prominenten Gästen sein 150-jähriges Bestehen feiern.

Foto: W. Koepff



Für 60 Jahre Chorgesang wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Eintracht Reichenbach 1862 e.V. **Günter Pfeifer** (Mitte) geehrt. Neben dem Vorsitzenden des Sängerkreises Bergstraße, **Heinz Ritsert**, gratulierten (v.l.) der Zweite Vorsitzende **Ronald Müller**, **Vorsitzender Peter Kaffenberger** und Schriftführer **Jan Metzger**.

Text und Foto: W@lter Koepff – 16.06.2023

Die recht wechselvolle und historisch interessante Vereinsgeschichte (von der Gründung bis zum 150 jährigen Bestehen) kann man durch Anklicken [hier](#) nachlesen.



Hallo ihr lieben,

im Namen der DTJ lade ich euch herzlichst zu einem Seminar mit dem Thema **"Nachhaltigkeit im Alltag erleben"** ein. Die Einladung und das Anmeldeformular findet ihr im Anhang. Das Seminar soll am 21. Oktober stattfinden, um **Rückmeldung wird bis 08.10.** ihn an mich oder Juliane Mütze aus der Geschäftsstelle der DTJ gebeten.

Liebe Grüße

Elisabeth Meister

elisabeth.meister@bkj-hessen.de



Eine Bitte an ältere Leser:

Geben Sie diese Information auch ihren Kindern, Enkeln ... weiter; danke.

Silke Lantau

Vorsitzende DTJ im DTV e.V.

Geschäftsstelle DTJ im DTV e.V.

Ansprechpartnerin: Juliane Mütze

OT Wechmar

Hohenkirchenstr. 13

99869 Drei Gleichen

Tel: 036256 889188

E-Mail: geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de

Internet: www.deutsche-trachtenjugend.de

Liebe Trachtenfreunde*innen

Wechmar, den 14. Juni 2023

wir laden Euch herzlichst zum

**Workshop
Nachhaltigkeit – ganz einfach im Alltag erleben
Am 21. Oktober 2023 von 10 – 13 Uhr**

ein.

Wir freuen uns Euch zum Online-Workshop „Nachhaltigkeit – ganz einfach im Alltag erleben“ einladen zu dürfen. Wir werden uns mit unserer Referentin Sandra Bart darüber austauschen, was Nachhaltigkeit überhaupt ist und wie man ein Stück weit nachhaltiger leben kann. In dem Workshop soll es um konkrete alltagstaugliche Handlungsoptionen gehen, denn der Einstieg in nachhaltiges Leben kann ganz leicht sein. Dabei geht es nicht darum den eigenen Lebensbereich komplett zu verändern, sondern darum ein bisschen „anders“ zu leben. Nachhaltigkeit lässt sich in allen Bereichen des Lebens umsetzen. Egal ob beim Einkaufen, in der Freizeit, bei Geschenken, beim Reisen, Kochen, Heizen oder im Garten. Gemeinsam werden wir erfahren, dass es bei Nachhaltigkeit nicht immer um Verzicht geht, sondern dass diese eine echte Bereicherung sein kann, die nicht teuer sein muss.

Der Workshop soll mit Fragen und Ideen von Euch möglichst vielfältig gestaltet werden. Daher bittet unsere Referentin Euch Fragen und/oder Themenwünsche vorab gern an sie zu adressieren. Ihr könnt Sandra Bart unter sandra_bart@web.de kontaktieren.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldung bis zum 08. Oktober 2023 über das Rückmeldeformular.

Alle weiteren detaillierten Informationen erhaltet ihr nach Eingang der Anmeldungen.

gez.

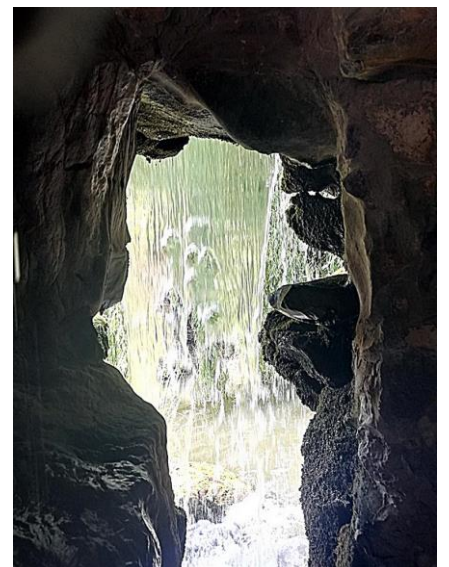
Silke Lantau
(Vorsitzende DTJ im DTV e.V.)

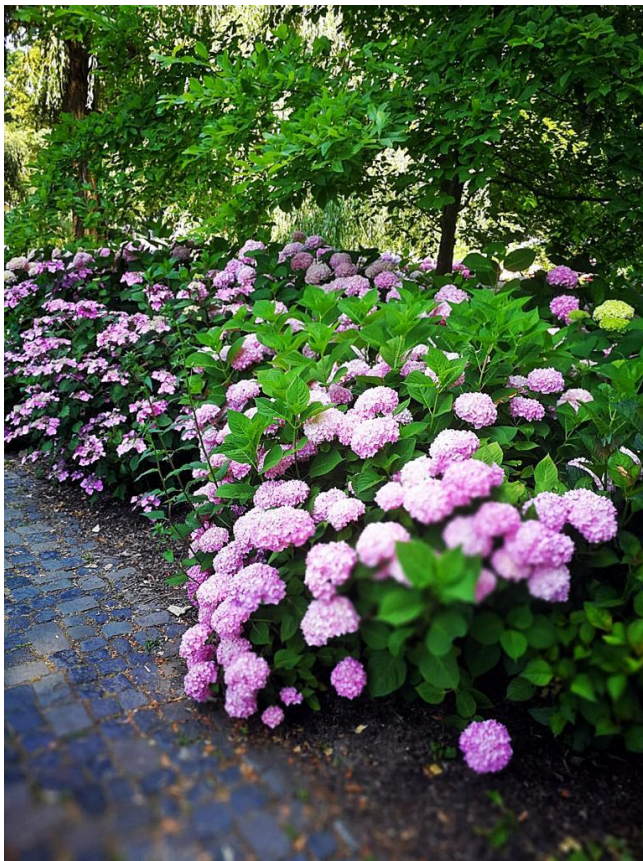
VV-Schannenbach und VV-Reichenbach besuchten gemeinsam die BuGa in Mannheim

Mit dem ÖVPN ging es am vergangenen Wochenende zur **Bundesgartenschau 2023** (BuGa) nach Mannheim. Ausgangspunkt war der **Luisenpark** mit seinen blühenden Gärten, grünen Flächen und Teichen. Zudem bietet der Park mitten in der Stadt einen kleinen Tierpark, Spielplätze und einen Teich für Bootsfahrten.

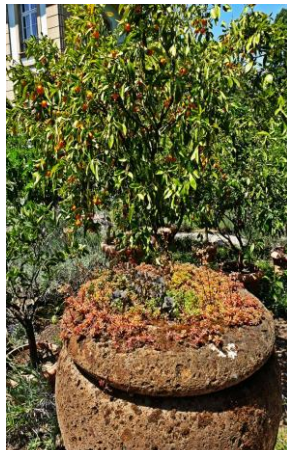
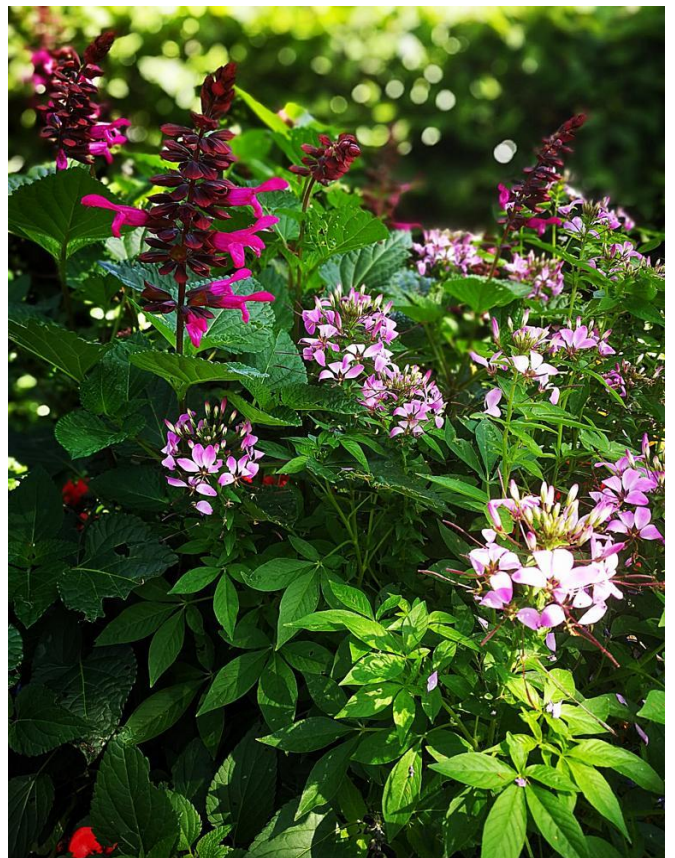


Auch ein Japanischer Garten ist im Luisenpark zu finden.





Highlight des Besuches war die Seilbahn, die einen in wenigen Minuten vom Luisenpark in den Spinelli Park transportiert. **Der Spinelli Park in Mannheim** ist ein neu gestalteter Stadtpark, der auf dem ehemaligen Militärgelände Spinelli Barracks entstanden ist. Mit weitläufigen Grünflächen, Radwegen und einem großen Spielplatz. Auch im Spinelli Park sind Themengärten eingerichtet worden, besonders erwähnenswert ist der „**Garten der Vielfalt**“. Dieser Garten zeigt eine breite Palette an einheimischen Pflanzen.





Am Ausflugswochenende war es sehr sonnig und heiß. Jedoch konnten auch schattige Plätze gefunden werden. Die Mitglieder beider Vereine waren sehr begeistert vom Besuch in Mannheim und sind mit guten Ideen nach Hause gekommen.

Text: Dr. Nathalie Benker / Gertrud Marquardt



**Herausgeber:**

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Nibelungenstraße 232

64686 Lautertal

eMail: simone.meister@verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff, Joachim Bartl

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.